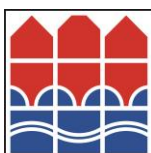


Sichere Schul- und Kita-Wege an den Standorten in der Hofgartenstraße und im Steinweg



Steinweg; Standort Grundschule Hofgartenstraße 70

Informationen zu geplanten Veränderungen der Verkehrsregelungen und der Verkehrsführung



**STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH**



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Thema der Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen und Kindertagesstätten ist oft sehr problematisch. Es ist auch bekannt, dass dieses meist durch die Eltern und die Erziehungsberechtigten selbst verursacht wird. Besonders problematisch ist die Situation an den beiden Schulstandorten der Ganztagschule Hofgartenstraße, insbesondere im Bereich des Standorts Hofgartenstraße 70 im Steinweg. In diesem Bereich befinden sich zusätzlich zwei Kindertagesstätten.

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich die Verwaltung mit den Problemen und Gefahren für die Kinder und sucht nach Möglichkeiten die Situation zu verbessern. Zahlreiche Planungen und Gutachten wurden erarbeitet. Verschiedene „weiche“ Maßnahmen wurden ausprobiert, aber auch kleinere bauliche Maßnahmen umgesetzt. Leider bislang ohne durchschlagenden Erfolg. Teilweise herrschen weiterhin chaotische Verhältnisse, besonders zu den Abholzeiten in der Mittagszeit und am Nachmittag.

Verwaltung und Gremien haben sich deshalb intensiv und mehrfach mit der Situation auseinander gesetzt und für eine Testphase nun „harte“ Maßnahmen und geänderte Verkehrsregelungen beschlossen. Zunächst ist für ca. ein halbes Jahr vorgesehen, die Verkehrsführung im Steinweg als Einbahnstraße zu ändern. Der Verkehr wird über die Kinscherfstraße abgeführt, die zur 10 km-Zone umgewidmet wird. Kahlenberger Straße, Schiller Straße, Johannisstraße und Rosengarten werden nur noch für Anlieger befahrbar sein, so dass Schleichverkehre verhindert werden.

Nach der Testphase sollen Erfahrungen ausgewertet, geprüft und mit den jeweiligen Einrichtungen und den betroffenen Anliegern diskutiert werden.

Grundsätzlich ist allen Beteiligten bewusst, dass für die sehr komplexe Problematik jede Lösung letztendlich einen Kompromiss darstellt. Kinder sind jedoch unser allerhöchstes Schutzgut, weshalb in der Angelegenheit alle gehalten sind, im Sinne ihrer Sicherheit Zugeständnisse zu machen. Unter Umständen können damit auch Nachteile oder Beeinträchtigungen anderer im zumutbaren Rahmen begründet sein, denn sicher muss nicht erst „etwas passieren, bevor etwas passiert“!

Ihre Oberbürgermeisterin

Dr. Heike Kaster-Meurer

Sichere Schul- und Kita-Wege an den Standorten In der Hofgartenstraße und im Steinweg

Situation:

Die Verkehrssicherheit im Umfeld der Schulen und Kindertagesstätten in der Hofgartenstraße und im Steinweg ist durch die Auswirkungen des zunehmenden Bring- und Abholverkehrs nicht mehr gewährleistet. Besonders problematisch ist die Situation an der Grundschule, insbesondere im Bereich des Standorts Hofgartenstraße 70 im Steinweg.

Bislang wurden eine ganze Reihe von Maßnahmen und Aktionen zur Sensibilisierung und Aufklärung der Betroffenen durchgeführt. Polizei und Ordnungsamt führen immer wieder Kontrollen durch. Zudem wurden eine ganze Reihe von kleineren Maßnahmen umgesetzt und verkehrsrechtlich vollzogen:

- *Halteverbot und einige Kiss and Ride-Parkplätze in Längsrichtung vor der Schule im Steinweg und in der Reitschule*
- *Park- und Halteverbot im Bereich des FGÜ im Steinweg und der Hofgartenstraße*
- *Park- und Halteverbot, bzw. Ladezone im Bereich der Hofgartenstraße im Bereich der Einmündung Steinweg*
- *Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Stromberger Str. zur besseren fußläufigen Erreichbarkeit der Schulen und Kitas aus den östlichen Bereichen*
- *Halteverbot und einige Kiss and Ride-Parkplätze im Bereich der Kita in der Hofgartenstraße*

Leider konnte bislang keine wesentliche Entspannung der kritischen Verhältnisse und damit auch keine Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht werden.

Nun sollen für eine Testphase Maßnahmen und Verkehrsregelungen getroffen werden, die deutlichere Verbesserungen erwarten lassen.



Steinweg

Was ist geplant?

In einer Testphase sollen die im folgenden genannten Maßnahmen umgesetzt werden. Die zu sammelnden Erfahrungen und Auswirkungen sollen sodann mit dem Ziel einer zielorientierten, guten und möglichst verträglichen endgültigen Lösung ausgewertet, geprüft und mit den jeweiligen Einrichtungen und den betroffenen Anliegern diskutiert werden.

Steinweg, Rosengarten:

- Ausweisung des Steinwegs als Einbahnstraße zw. Hofgartenstraße und Kita Ilse-Staab, Rosengarten in westlicher Richtung
- Neuordnung der „Kiss and Ride-Plätze“ und der Anwohnerparkplätze im Bereich des Schulstandorts Hofgartenstraße 70, so dass jeweils eine angemessene Anzahl zur Verfügung steht
- Einengung der Fahrbahn am vorhandenen FGÜ vor dem Schulgebäude Nr. 70, zunächst provisorisch mit sog. mobilen „Verschwenkinseln“

Kinscherfstraße:

- Abfahrt über Kinscherfstraße (bestehende Einbahnstraße) zur Rüdeshheimer Straße
- Umwidmung der Kinscherfstraße (bestehende Einbahnstraße) und eines Teils des Rosengartens zur 10-km-Zone (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich)

Rosengarten, Johannisstraße und Kahlenberger Straße:

- Zufahrt zum Verkehrsberuhigten Bereich Rosengarten; Johannisstraße und Kahlenberger Straße nur für Anlieger
- Umkehr der Einbahnstraße Kahlenberger Straße und Öffnung der Johannisstraße in beide Fahrtrichtungen

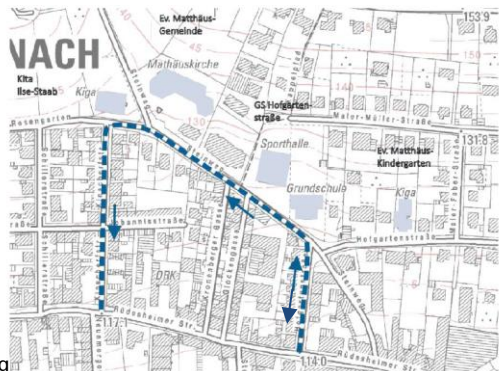
Hofgartenstraße 14:

- Schaffung zusätzlicher „Kiss and Ride“-Plätze statt der bisherigen Anwohnerparkplätze in der Hofgartenstraße in Höhe des Schulgrundstücks

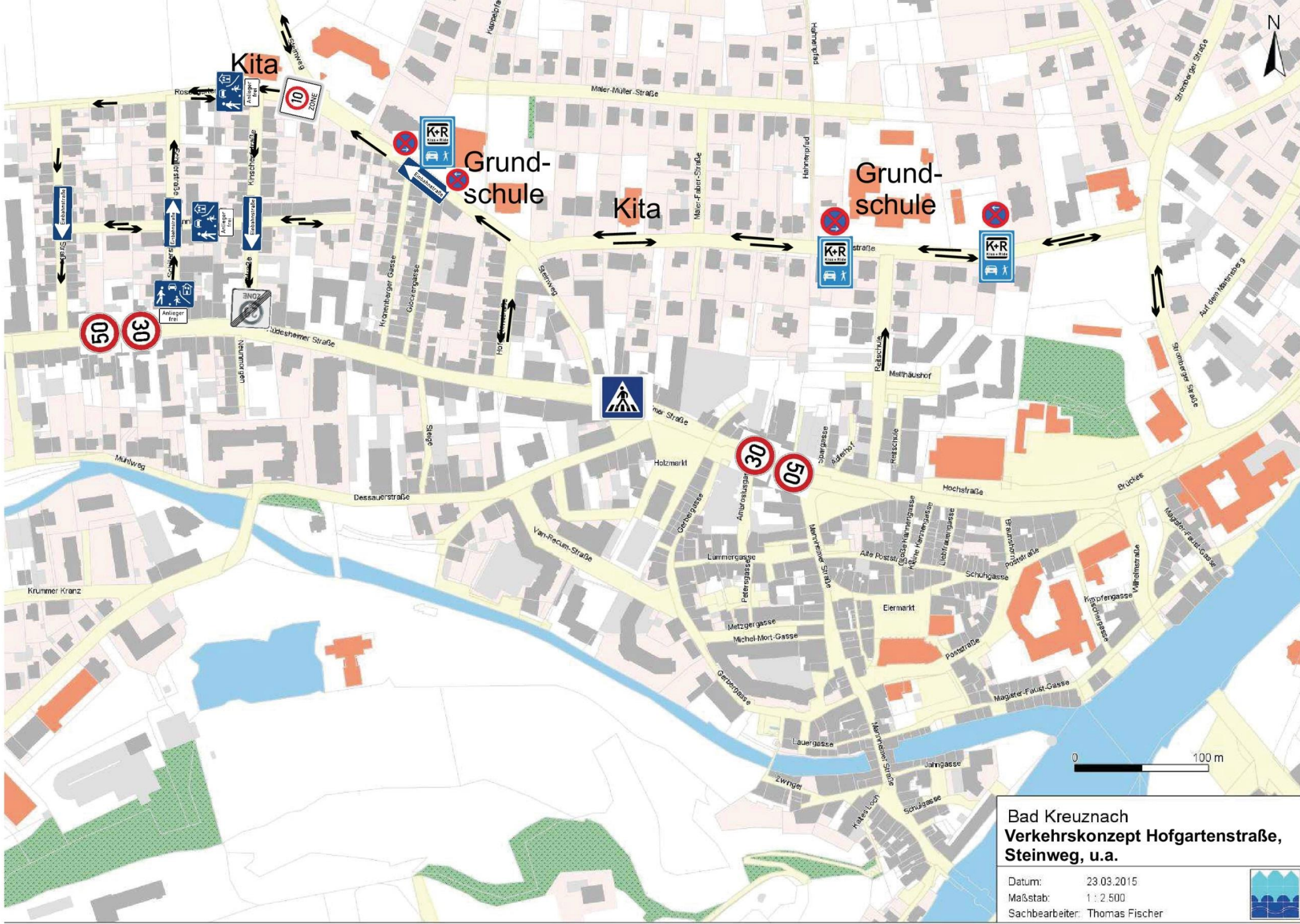
Rüdeshheimer Straße:

- 30-km/h in einem Teilabschnitt Rüdeshheimer Str. zur Erleichterung der Auffahrt auf die Rüdeshheimer Straße aus der Kinscherfstraße.

Die neuen Regelungen sollen intensiv kontrolliert und überwacht werden.



Prinzipalskizze Einbahnstraßenregelung



Bad Kreuznach
Verkehrskonzept Hofgartenstraße,
Steinweg, u.a.

Datum: 23.03.2015
Maßstab: 1 : 2.500
Sachbearbeiter: Thomas Fischer





Abholsituationen im Steinweg



Was soll dadurch erreicht werden?

Der Verkehr vor der Schule wird reguliert, beruhigt und geordnet. Gefährliche Wendemanöver entfallen. Die Befahrung des Steinwegs und die Abfahrt zur Rüdesheimer Straße wird für Eltern unattraktiv, d.h. die Anzahl der Durchfahrten reduziert sich. Durch die Wegnahme einer Fahrspur entsteht Raum, der für Anwohnerparkplätze und für eine größere Anzahl besser geordneter Kiss-and-Ride-Plätze zur Verfügung steht. Schleichverkehre zur Umfahrung der Rüdesheimer Straße werden verhindert.



Anordnung Kiss-and-Ride-Plätze im Steinweg

Wer ist mein Ansprechpartner?

An folgende Dienststellen der Stadtverwaltung können Sie sich wenden:

Abteilung Stadtplanung und Umwelt

Herr Thomas W. Fischer
Viktoriastraße 13
55543 Bad Kreuznach
Telefon 800-745 / 800-742, Fax 800-728
E-Mail: thomasw.fischer@bad-kreuznach.de

Amt für Recht und Ordnung

Herr Rudi Beiser
Brückes 2 – 8
55545 Bad Kreuznach
Telefon 800-230 / 800-297, Fax 800-249
E-Mail: rudi.beiser@bad-kreuznach.de



Kinscherfstraße